Saisonstart mit gemischten Gefühlen

Die Sommerpause war kurz. Zumindest gefühlt. Und schon mussten die Schwaaner Tischtennisspieler auch wieder ran und in der Meisterschaft auf Punktejagd gehen.

Der Startschuss fiel am Montag, den 2. September in der kleinen Schulsporthalle. Heimspiel zwischen der Schwaaner Zweitvertretung und dem SSV Satow.
Von vornherein war klar, dass es schwer werden würde gegen einen der Top-Favoriten auf den Titel. Und so traten die Satower Gäste auch in Top-Besetzung an mit den altbekannten Gesichtern Ullrich Klamann, Jörg Klingenberg, Klaus Timm und Gerhard Brandt.
Jedoch traten auch die Schwaaner in guter Besetzung an, wenngleich nicht in Bestbesetzung, da die an Position 1 gesetzte Luisa Bock nicht zur Verfügung stand. So sprang dafür Tennisgast Gunther Näther ein. Dennoch rechneten sich die Schwaaner einiges aus, nicht zuletzt auch aufgrund der spontanen Rückkehr des Marko Walm nach gefühlt 100 Jahren Tischtennisabstinenz. So wurde er 2013/2014 bereits mit der damaligen "Vierten" Meister der 3. Kreisklasse. Warum also nicht nochmal..
Wie gewohnt reichten nur 2 Trainingsstunden. Wunderte keinen. "Fahrrad verlernt man schließlich auch nie", so die Aussage des Langzeiturlaubers Walm. Klar, man trainierte ja auch mit dem lizensierten Top-Trainer, der eigentlich schon auf den Sprung hin zum Gemütlichen und Kühlen war.
2 Trainingsstunden => 2 Einzelsiege. So gewann er doch recht überraschend gegen Satows Besten, Klamann mit 3:2. Zwei Ferienlageraufschläge, rüberschieben, Bumm - Punkt. So einfach kann es gehen. Naja, vielleicht etwas übertrieben.
Zusammen im Doppel mit Schwaans Dauerbrenner Michael Hoffmann wurde der erste Punkt des Abends eingefahren. Einen 1:2 Rückstand konnten beide noch zum 3:2 drehen. Sie mussten sich ja auch erst aufeinander einstellen, dann

waren die Sätze 4 und 5 ein Klacks: 11:1, 11:3.
Leider verloren Michael Hoffmann (0:3 gegen Klamann) und Marko Walm knapp (2:3 gegen Klingenberg), so dass die Schwaaner das ganze Spiel einem Rückstand hinterher liefen.
Der eingesprungene Tennisstar konnte da leider nach Trainingsnullstand auch nichts ändern. Das Publikum peitschte Wolfgang Matuschek im Spiel gegen Klaus Timm zum grandiosen 3:2-Sieg nach vorne. Da wurde geballert was das Zeug hielt, ein Glück blieben alle unverletzt.
Aber auch sein zweiter Einzelerfolg an Gerhard Brandt änderte nichts an der Tatsache, dass es am Ende 6:10 aus Sicht der Schwaaner hieß.

Aufstellung Schwaaner SV 2: Michael Hoffmann (1,5 Punkte), Marko Walm (2,5), Wolfgang Matuschek (2), Gunther Näther
Detaillierten Spielbericht anzeigen

Am Mittwoch trat dann die erste Mannschaft des Schwaaner SV in Laage an. Die Vorzeichen standen sehr schlecht für den selbsternannten Aufstiegsfavoriten aus Schwaan. Der in der letzten Saison ungeschlagene Topspieler Ulrich Töllner gönnte sich ein paar Wochen nordischen Urlaub, der länger verletzte Holger Schawe stand ebenfalls noch nicht zur Verfügung, Luisa Bock verpasste krankheitsbedingt die ganze Vorbereitung und Hagen Näther hatte Rückenschmerzen. Dennoch konnte Mannschaftsleiter Hagen Näther eine schlagfertige und recht junge Mannschaft zusammenstellen. So liefen die Schwaaner wie folgt auf: Hagen Näther, Daniel Strandt, Luisa Bock und Marko Walm.
Es sollte ein seeeehr langer Abend werden.
In den Doppelaufstellungen ging man volles Risiko und ließ die jeweils vermeintlich stärkeren Doppel gegeneinander antreten. Ein 2:0-Start sollte es werden und es wurde! Luisa Bock und Marko Walm gewannen sehr souverän mit 3:1 gegen Henning und Meyer. Strandt und Näther machten sich das Leben nach 2:0-Führung gegen Thomas Gruszka und Silvia Eder selbst schwer. Am Ende konnte aber ein souveräner fünfter Satz mit 11:6 gewonnen werden. Das sollte am Ende noch sehr wichtig werden. Denn leider lieferten sich was die weitere Punkteausbeute betraf Daniel Strandt und Hagen Näther eine Two-Men-Show.
Näther konnte alle seine 4 Einzel gewinnen, darunter auch das altbekannte Duell gegen Laages Nummer 1 und Abwehrallrounder Thomas Gruszka. Hierbei konnte er einen 0:2- nach lautstarker Selbstmotivation noch umdrehen und das Spiel gewinnen. Strandt erwischte ebenfalls einen guten Tag, scheiterte lediglich an Gruszka 1:3.

Walm steckte noch das Montagspiel in den Knochen - Bock fehlte das Training, das war beiden klar anzumerken. Ärgerlich waren die beiden Fünfsatzspielniederlagen für Walm gegen Henning und Nolting. Am Ende reichte es daher "nur" zum 9:9, aber die Saison ist noch lang und ohne den doppelten Doppelsieg hätten die Schwaaner mit leeren Händen dagestanden.

Aufstellung Schwaaner SV 1: Hagen Näther (4,5 Punkte), Daniel Strandt (3,5), Luisa Bock (0,5), Marko Walm (0,5)
Detaillierten Spielbericht anzeigen